Erledigt

Thunderbolt 3.0 PCIe-Karte hacktauglich

Beitrag von „apfelnico“ vom 16. März 2019, 13:54

[derpuma](#)

JA, GEHT.

Gerade probiert, eine "LaCie Rugged RAID 1" (Externe Thunderbolt2 Festplatte) neu formatiert und per "Carbon Copy Cloner" System überspielt (Mojave 10.14.4 Beta), dann noch Clover auf die frei EFI-Partition gepackt.

Neu gestartet, im BIOS liess sich die Platte problemlos als Startpartition auswählen, danach startete das von der externen Thunderbolt2-Platte, adaptiert per Apple-Adapter von TB3->TB2. Kein Ding, funktioniert wie erwartet.

Edit:

[mitchde](#)

"Also gibts TB Karten nur passend von den MB Herstellern? Nix von anderen - wie bei USB 3 Karten ?"

Ich habe ein ASUS X299 Board und darin eine Gigabyte Thunderbolt-Karte, siehe Signatur. Das hatte ich schon ähnlich auch in meinem alten X99. Das ist völlig Wurscht, das kann munter gemischt werden. Thunderboltkarten gibt es von vielen Mainboardherstellern. Wichtig ist, dass man ein Mainboard mit Thunderbolt-Header hat und entsprechenden BIOS-Einträgen dafür.

Edit2:

[OliverZ](#)

Dein angegebenes Mainboard hat keinen Thunderbolt-Header, auch mit wäre es wenig für eine zusätzliche PCIe 3.0 x4 Karte geeignet. Das wird bei dir nix.

Grundsätzlich, diese Karte ist empfehlenswert:
<https://www.alternate.de/GIGAB...pter/html/product/1499306>